Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Harrer, Fr.

[Freiburg i.Br.], [ca. 1890]

23. Altbreisach

urn:nbn:de:bsz:31-246909

23. Altbreisach.

Auch einfach Breisach genannt. Fahrzeit dahin über die Stationen Hugstetten, Gottenheim, Wasenweiler, Ihringen 40 Minuten. Es hat 3200 Einwohner und liegt 227 m ü. d. M. an und auf einer interessanten, abgesonderten Felserhebung südwestlich am Kaiserstuhl. Gasthöfe sind: die Post zum deutschen Kaiser; Salmen; Brauerei von Bercher.

Die Stadt war in alter Zeit schon keltische, später römische Festung als Mons Brisiacus, dann starke deutsche Festung, "Schlüssel des deutschen Reiches" genannt, Denkwürdig ist in ihrer Geschichte vor allem die Belagerung und Einnahme durch Bernhard von Weimar 1638, der sie zur Stütze seiner Macht in Westdeutschland und Burgund machte. Seine Pläne zur Errichtung eines starken Grenzstaates, vielleicht auf Erlangung einer Kaiserkrone, scheiterten bald darauf an seinem frühen Tode, und mit seinen eroberten Gebieten kam Breisach in die Hand der Franzosen. Erst 1714 kehrte es im Frieden zu Rastatt dauernd an Deutschland zurück. -Die Stadt gab dem Gau den Namen.

Sehr sehenswerth ist der Dom oder St.-Stephans-Münster aus dem 12. Jahrhundert. Anbauten aus dem 15. Jahrhundert. Besonders zu beachten im Innern der Lettner und der 1597 von X. Lievering geschnitzte Flügelaltar. Zugleich von dem Platz vor der Kirche und von dem in den nahen Anlagen errichteten Tulla-Denkmal eine köstliche Rundsicht.

Wer nicht weiter will, kann auch zu einem der sogen. "Badezüge" ein Billet zu ermässigtem Preise nehmen und sich dann etwa einfach durch ein angenehmes Bad in der Rheinbadeanstalt erfrischen.

24. Die Neun Linden.

Man fährt nur bis zur Station Gottenheim (Adler.) Von bier nach Oberschaffhausen am Fusse des Gebirges, zu Fuss nur 40 Minuten. Gasthöfe in diesem Orte sind Bad und Krone. Es ist be-